GEMEINDE NEUFAHRN
BEI FREISING

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses

Sitzungsort:	Rathaus, Sitzungssaal		
am:	Mittwoch, den 08.02.2017		
Beginn:	18:00 Uhr	**Ende:**	18:37 Uhr
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
Schriftführer:	Ursula Gailus		

Anwesend:
Heilmeier, Franz
Frommhold-Buhl, Beate
Häuser, Johannes
Iyibas, Ozan
Kürzinger, Christa
Meidinger, Christian
(Vertretung für Caven, Matthias)
Pflügler, Stephanie
Rottenkolber, Michael
Sen, Selahattin

Abwesend:

Caven, Matthias	- berufsbedingt abwesend
Funke, Ingrid	- berufsbedingt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1)	Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 23.11.2016 - öffentlicher Teil	Vorz/020/2017
2)	Kinder- und Jugendhaus	
2.1)	Vorstellung des Jahresberichts 2016	HA/009/2017
2.2)	Umgestaltung der Mobilen Sozialarbeit	HA/007/2017
3)	Volksfest 2017	
3.1)	Volksfestprogramm	Vorz/009/2017
3.2)	Bierlieferungsvertrag mit dem Gräflichen Hofbrauhaus Freising	Vorz/019/2017
4)	Bestellung von Frau Wiencke-Bimesmeier zur Standesbeamtin	HA/004/2017
5)	Bekanntgaben	
5.1)	Angestelltenlehrgang II	
6)	Anfragen aus dem Gremium	

Bgm. Heilmeier eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Verwaltungs- und Personalausschusses fest.

Bgm. Heilmeier gab bekannt, dass Herr Carl-Dieter Göppel am 04.02.2017 verstarb. Herr Göppel war von 1974 - 2008 Mitglied im Gemeinderat, drei Wahlperioden davon als 2. Bürgermeister. Darüber hinaus bekleidete er während dieser Zeit die Ämter des Kindergartenreferenten und Flughafenreferenten und engagierte sich als Vorsitzender des Kommunalunternehmens Freizeitpark Neufahrn. Als Mitglied des Kreistages brachte er sich darüber hinaus von 1978 – 2008 auch in die Kreispolitik ein.

Das Gremium legte zu Ehren von Herrn Carl-Dieter Göppel eine Schweigeminute ein.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 23.11.2016 - öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Eine Kopie der Niederschrift (öffentlicher Teil) zur Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 23.11.2016 wurde den Gremiumsmitgliedern zugeleitet. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Personalausschuss der Gemeinde Neufahrn b. Freising genehmigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) zur Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 23.11.2016.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0
GR Meidinger enthielt sich der Abstimmung, da er bei der Sitzung am 23.11.2016 nicht anwesend war

TOP 2 Kinder- und Jugendhaus

TOP 2.1 Vorstellung des Jahresberichts 2016

Diskussionsverlauf:

Der Jahresbericht 2016 des Kinder- und Jugendhauses ging dem Gremium mit den Sitzungsunterlagen zu. Frau Thalmeier erläuterte den Bericht und stand für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Nach Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen kann die Disco nach gut vier Jahren wieder genutzt werden. Darüber hinaus konnte der große Raum im 1. OG durch ein paar geringe Maßnahmen positiv umgestaltet werden. Frau Thalmeier lud das Gremium zu einer Besichtigung ein.

Die von der Mobilen Sozialarbeit ins Leben gerufenen Aktivitäten, wie z. B. der Nachtsport, konnten aufgrund der personellen Gegebenheiten nicht weitergeführt werden.

Neu angegliedert in der Einrichtung ist die Koordination der Ganztagsklassen, die in der Person von Herrn Köpke anerkennenswert besetzt sei.

In der Nachmittagsbetreuung gibt es im nächsten Schuljahr nur einen frei werdenden Platz. Der Bedarf ist trotz der Einführung der Ganztagsklassen nach wie vor groß. Die Warteliste umfasst derzeit ca. 30 Kinder.

Die Mittagessen für die 19 Kinder in der Nachmittagsbetreuung werden von der Gaststätte Maisberger bezogen.

Der Rückblick auf die Kinder-, Jugend- und Freizeitarbeit ist sehr zufriedenstellend. Große Nachfrage gebe es nach wie vor bei den Fahrten mit Jugendlichen ins Ausland, genauso wie bei den Kinderfahrten für die 8- bis 12-jährigen.

Die Kulturarbeit kann aufgrund der jetzt zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten wieder aktiviert werden.

Die offene Jugendarbeit fand im letzten Jahr weniger großen Anklang. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung konnte Frau Thalmeier berichten, dass dies nicht ungewöhnlich sei und es immer Schwankungen geben würde. Die dafür zur Verfügung stehenden Kapazitäten wurden in ein neues Programm für 10- bis 18-jährige eingebracht.

Auf die Anregung von GRin Frommhold-Buhl, das Konzept von Herrn Köpke im Verwaltungs- und Personalausschuss vorzustellen, sicherte Frau Thalmeier eine Koordination zu gegebener Zeit zu.

GR Iyibas erkundigte sich nach der Frequentierung der einzelnen Betreuungen und den Auswirkungen im Zusammenhang mit der Vakanz der Stelle der Mobilen Sozialarbeit.

Frau Thalmeier teilte mit, dass die Aktivitäten im Bereich der offenen Jugendarbeit, wie bereits erwähnt, sehr gering waren. Bei den Angeboten für Kinder komme es auf die Angebote an, die zwischen 8 und 30 Plätze umfassen können. Die Nachmittagsbetreuung werde für 19 Kinder angeboten. Durch das Angebot der Ganztagsklassen an der Mittelschule haben die Realschüler Priorität. Die Nachfrage sei aber durchaus gemischt.

Die Arbeit der Mobilen Sozialarbeit könne aufgrund einer anderen Struktur vom Team des Kinder- und Jugendhauses nicht aufgefangen werden, denn der Schwerpunkt liege dort überwiegend im aufsuchenden Bereich.

Als neu bestellter Referent für Integration bot GR Sen Frau Thalmeier seine Unterstützung an.

Bgm. Heilmeier dankte Frau Thalmeier für die hervorragende Jugendarbeit, die sicherlich zum Teil auch auf die Kontinuität des Teams zurückzuführen sei. In Bezug auf die Koordination der Ganztagsklassen hob er neben der Leistung von Herrn Köpke auch die Personalabteilung hervor, die sehr viel Arbeit zu leisten hatte, um die verschiedenen vertraglichen Grundlagen zu schaffen.

TOP 2.2 Umgestaltung der Mobilen Sozialarbeit

Sachverhalt:

Im Bereich der Mobilen Sozialarbeit wurde in den vergangenen Jahren sehr gute Aufbauarbeit geleistet. Es wurden wertvolle Eckpunkte geschaffen und im Bereich der Projektarbeit Programme mit hoher Akzeptanz entwickelt. Allerdings erwies sich die Kontinuität und der Erhalt der erreichten Standards wegen großer Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung als problematisch.

Aus dem von Frau Ehleben vor Beendigung ihrer Tätigkeit in der Mobilen Sozialarbeit abgegebenen Jahresbericht 2015/16 wird folgende Aussage zitiert, die das Problem einer Neubesetzung in der bisherigen Ausgestaltung beschreibt:

„Die Gemeinde Neufahrn b. Freising setzt auf eine intensiv betriebene Jugendarbeit, was sich an den Angeboten der Schulen, des Kinder- und Jugendhauses sowie der Einrichtung der Mobilen Sozialarbeit erkennen lässt. Auf diese Weise werden bereits im frühen Jugendalter Vertrauensbeziehungen aufgebaut, die sich über Jahre halten und den jungen Menschen die notwendige Unterstützung beim Bewältigen schwieriger Lebenssituationen bieten. Für die Mobile Sozialarbeit handelt es sich hierbei vornehmlich um eine Klientel, welches von anderen Einrichtungen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr erreicht werden kann. Aus diesem Grund ist die unabhängige und flexible Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter der Mobilen Sozialarbeit ein entscheidendes Gut, um den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Zugleich stellt dies den Mitarbeiter jedoch vor eine sehr große Herausforderung, weshalb sich auch die personelle Neubesetzung als derart schwierig gestaltet."

Deshalb ist eine Veränderung des Stellenprofils erforderlich, die insbesondere zwei Ziele verfolgt: eine Weiterentwicklung der „Mobilen Sozialarbeit", die sich noch stärker am Bedarf der Jugendlichen orientiert und eine Steigerung der Attraktivität der Stellen für mögliche Bewerber/-innen.

Nach Analyse und Diskussion der in der Vergangenheit aufgetretenen Schwierigkeiten bei Stellenbesetzungen soll die anstehende Neubesetzung unter dem Namen „bedarfsorientierte Jugendarbeit" mit inhaltlichen Änderungen und mit einer unmittelbaren organisatorischen Angliederung an das Kinder- und Jugendhaus erfolgen. Dadurch wird ein reibungsloser fachlicher Austausch gewährleistet. Die „Umbenennung" betont, dass es sich um einen sehr flexibel zu gestaltenden Einsatzbereich handelt, der sich räumlich auf das gesamte Gemeindegebiet erstreckt. Ferner soll die Besetzung der beiden Stellen hinsichtlich der Wochenarbeitszeit flexibel gehandhabt werden, um auch Bewerber/-innen mit Teilzeitwunsch Chancen zu eröffnen.

Die Gewichtung der Tätigkeitsfelder der „Mobilen Sozialarbeit" war in den vergangenen Jahren sehr schwankend. Aktuell ist der Aspekt der Einzelfallhilfe eines der Kernfelder der bedarfsorientierten Jugendarbeit. Bei Problemlagen wie beispielsweise Arbeitssuche, Schule bzw. Ausbildung, Arbeit, Elternhaus, Sucht und Gewalt erfahren die jungen Schutzbedürftigen professionelle Hilfeleistungen seitens der Gemeinde, wo bestehende Hilfsangebote nicht greifen. Im Feld Projektarbeit werden Anregungen und Interessen der Klientel aufgegriffen und durchgeführt. Hierzu gehören z. B. der Nachtsport, Parcour und Jugendversammlungen. Die aufsuchende Arbeit ist dagegen aktuell etwas in den Hintergrund getreten. Angesichts der wechselnden Klientel und deren unterschiedlicher Bedürfnisse können aber gerade bei den künftigen Schwerpunkten der Arbeit keine exakten Prognosen gestellt werden.

Unverändert wichtig ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Darunter ist der Austausch der sich überschneidenden Arbeitsfelder (z. B. Obdachlosenhilfe, Schulen, Kinder- und Jugendhaus) zu verstehen. Die vorhandenen Ressourcen vor Ort sollen im Interesse der Jugendlichen bestmöglich zum Einsatz kommen.

Diskussionsverlauf:

Bgm. Heilmeier erläuterte die im Sachverhalt dargestellte Umgestaltung und Zielsetzung.

Die Veränderung des Stellenprofils bewertete GRin Frommhold-Buhl positiv. Auf ihre Frage hinsichtlich eines angedachten Zusammenschlusses mit dem Kreisjugendring teilte Frau Thalmeier mit, dass die erhoffte Lösung nicht umzusetzen gewesen wäre. Dieser Weg wurde

deshalb nicht weiter verfolgt. Stattdessen habe man auf den Erfahrungen und Empfehlungen der Vorgängerinnen von Frau Ehleben aufgebaut und diese Neukonzeption entwickelt.

TOP 3 Volksfest 2017

Bgm. Heilmeier gab bekannt, dass die Bierprobe am 22.03.2017 um 19.00 Uhr stattfinden wird.

TOP 3.1 Volksfestprogramm

Sachverhalt:

Der Entwurf des Volksfestprogramms lag als Anlage der Beschlussvorlage bei.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Personalausschuss stimmt dem Vorschlag für das Volksfestprogramm 2017 zu.

Abstimmung: Ja 9 Nein 0

TOP 3.2 Bierlieferungsvertrag mit dem Gräflichen Hofbrauhaus Freising

Sachverhalt:

Auch heuer soll für das Volksfest mit dem Gräflichen Hofbrauhaus Freising ein Bierlieferungsvertrag zu folgenden Konditionen geschlossen werden:

- Der Preis beträgt € 116,00 / hl zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer (Vorjahr: € 111,50)
- Die Gemeinde erhält 10 hl Festbier ohne Berechnung
- Die Brauerei zahlt dem Festwirt einen Pauschalbetrag für Werbung
- Die Brauerei stellt dem Festwirt die gesamte Bestuhlung samt Zubehör für das Festzelt.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Personalausschuss beschließt, mit dem Gräflichen Hofbrauhaus Freising einen Bierlieferungsvertrag für das Volksfest 2017 zu den im Sachverhalt genannten Konditionen abzuschließen.

Abstimmung: Ja 9 Nein 0

TOP 4 Bestellung von Frau Wiencke-Bimesmeier zur Standesbeamtin

Sachverhalt:

Mit Wirkung zum 01.07.2016 wurde Frau Martina Schwarz zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Neufahrn b. Freising bestellt. Nach einer hausinternen Umsetzung ist sie nun als stellvertretende Leiterin des Standesamts tätig. Neben ihr stehen Frau Stefanie Haimerl, Herr Wilfried Gast und 1. Bürgermeister Heilmeier (Eheschließungen) zur Verfügung. Mit der zum 01.01.2017 eingestellten kommissarischen Leiterin der Abteilung 2,

der Beamtin Michaela Wiencke-Bimesmeier, steht eine weitere Standesbeamtin zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, sie zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Neufahrn b. Freising zu bestellen.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Personalausschuss beschließt, dass Frau Michaela Wiencke-Bimesmeier mit Wirkung vom 01.03.2017 zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Neufahrn b. Freising bestellt wird.

Abstimmung: Ja 9 Nein 0

TOP 5 Bekanntgaben

TOP 5.1 Angestelltenlehrgang II

Bgm. Heilmeier freute sich bekannt geben zu können, dass zwei Mitarbeiterinnen des Hauses den in der Qualität und Quantität umfangreichen AL II erfolgreich abgeschlossen haben. Frau Stefanie Haimerl konnte durch das Ausscheiden von Herrn Leitner unmittelbar die Leitung des Standesamtes übernehmen, Frau Viktoria Hermann hat die Stelle der Sachgebietsleitung im Ordnungsamt inne.

TOP 6 Anfragen aus dem Gremium

- keine -

Neufahrn, 22.02.2017

Vorsitzender

Franz Heilmeier	Wilfried Gast	Ursula Gailus
1. Bürgermeister	Amtsleitung Abteilung 1	Protokollführung
	Michaela Wiencke-Biemensmeier	
	Amtsleitung Abteilung 2	